Lichtbilder- und Filmvorträge

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1939)**

Heft 12

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-774681

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BASLER HANDELSBANK

Gegründet 1863

BASEL GENF ZÜRICH

Besorgung

sämtlicher Bankgeschäfte

zu den günstigsten Bedingungen

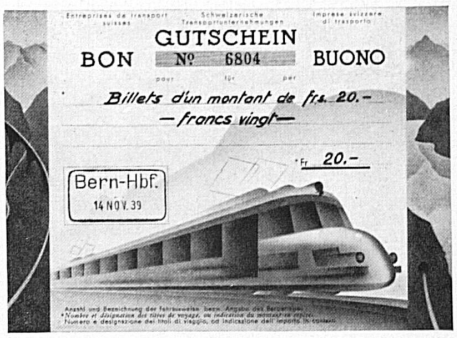
Annahme von Geldern gegen Kassa-Obligationen

in Konto-Korrent und auf Depositenbüchlein

Wechselstube Basel Freie Strasse 86

Depositenkasse Basel Marktplatz 8

Zürich. **Bis 31. Dez.:** Pestalozzianum: Ausstellung guter Jugendbücher und damit in Verbindung: Aufführung von Advents- und Weihnachtsspielen. **Dez.:** Täglich im Hotel Hirschen: Vorstellungen d. Cabarets Cornichon. **Dez.:** Weihnachtsausstellung schweizerischer Künstler (Galerie Aktuaryus). **2. Dez.:** Clubball des Automobilclubs der Schweiz (Dolder Grand Hotel). **3. Dez.:** Sportplatz Hardturm: Nationalliga Meisterschaft Grasshoppers—Young Fellows. **3., 10. und 31. Dez.:** Hallenstadion: Bahnrennen. **5. Dez.:** Tonhalle: Chorkonzert des Gemischten Chors Zürich: «Die Jahreszeiten» von J. Haydn. **6. Dez.:** Umzug der Wollishofer Kläuse. **7. Dez.:** Tonhalle: Kammermusikaufführung. Ausführende: Dr. Othmar Schoeck, Hermann Schey (Bariton), de Boer-Reitz-Quartett. **12. Dez.:** Tonhalle: Abonnementskonzert. Solist: Walter Gieseking (Klavier). **19. Dez.:** Tonhalle: Extrakonzert. Leitung: Bruno Walter. **Januar/Februar:** Kunsthaus: Ausstellung Wilhelm Hummel und seine Freunde. **Januar bis März:** Pestalozzianum: Ausstellung «Das schweizerische Schulwandbilderwerk» (sämtliche Bilder und Entwürfe). **9. Januar:** Tonhalle: Volkskonzert. Solist: Richard Sturzenegger (Violoncello). **10. Januar:** Tonhalle: Konzert des Kammersängers Heinr. Schlusnus. **12. Januar:** Tonhalle: Kammermusikaufführung. Ausführende: The New English Singers.



Reisen schenken!

Wie oft möchte man seine Dankbarkeit Mitmenschen gegenüber nicht nur mit Worten, sondern nachhaltiger und spürbarer mit einem Geschenk ausdrücken! « Was schenken? » so frägt sich mancher, wenn es der Festzeit entgegengeht. Das Richtige treffen ist nicht immer leicht, und bares Geld geben ist verpönt.

Aber mit einer **Schweizerreise** geht man bestimmt nicht fehl. Um dem Beschenkten freie Wahl zu lassen für die mannigfaltigen Reisewünsche, legt man ihm am vorteilhaftesten **Geschenkgutscheine** unter den Christbaum, die auf irgendeinen **beliebigen Betrag** lauten. Kostet die gewählte Reise, die er dafür einlöst, mehr, so wird er am Billettschalter einfach die Differenz nachzahlen, kostet sie weniger, so wird er für den Unterschied einen neuen Gutschein erhalten.

Die sehr gefälligen Geschenkgutscheine, die sich mit dem schmucken Umschlag besonders gut zum Schenken eignen, sind bei den Billettschaltern käuflich und können innert Jahresfrist nach Belieben gegen schweizerische Fahrausweise jeder Art eingelöst werden.

Versuchen Sie es, und spenden Sie mit Geschenkgutscheinen « Reisen », das sind stets willkommene Gaben. Ri.

Lichtbilder- und Filmvorträge

Der Publizitätsdienst der Lötschbergbahn in Bern stellt sich Vereinen, Gesellschaften, Schulen und einer weitern Öffentlichkeit auch diesen Winter über wieder zur Verfügung für die Abhaltung von Gratis-Lichtbilder- und Filmvorträgen über das Berner Oberland, das Wallis, die Gebiete der Montreux-Berner Oberland-Bahn, sowie Reisen nach dem Tessin und dem Süden. Den Fortschritten moderner Projektionstechnik Rechnung tragend, wird u. a. auch eine prächtige Serie Natur-Farbenaufnahmen gezeigt. Es geschieht dies in der Überzeugung, dass das Vereinsleben trotz der misslichen politischen Lage in unserm Lande nicht ganz

aufhören sollte. Wenn auch viele Männer an der Landesgrenze stehen, so ist ihren Angehörigen eine gediegene Lichtbild- und Filmdarbietung, die ihnen ein Stück unserer schönen Heimat auf so angenehme Art vor Augen führt, sicher eine willkommene Abwechslung. Die eindringliche Schilderung unserer Naturschönheiten lässt erst recht erkennen, wie sehr sich die Opfer für unsere Landesverteidigung lohnen.

Die Schweizer Skischule als Mittel zur Ertüchtigung

Die Skischularbeit geht weiter! So lautet die Parole des Schweizerischen Skischulverbandes. Denn Skisport und Skiunterricht sind ausgezeichnete Mittel zur Gesunderhaltung und Ertüchtigung der Nation. Wer nicht militärdienstpflichtig ist und wer hilfsdienstpflichtig ist, soll hier ein Betätigungsfeld für die Stählung seiner körperlichen Kräfte finden. Gerade für das Heer der Hilfsdienstpflichtigen wird ein Skischulkurs die denkbar beste Vorbereitung für ungewohnte physische Anforderungen bedeuten. Vor allem soll aber auch der Jugend diese Gelegenheit zu sportlicher Ausbildung und Fortbildung und zur Pflege sportlicher Kameradschaftlichkeit erhalten bleiben. Zu Anfang des Winters wird also wiederum der übliche alljährliche Skischulleiterkurs durchgeführt werden. Es ist sogar eine Neuerung geplant: der Abschluss einer Unfallversicherung für die Skischulteilnehmer wird in Erwägung gezogen.

Die Aufrechterhaltung der Skischulen bedeutet auch eine praktische Hilfe für die Bergbevölkerung und die Hotellerie. 81 Skischulen mit rund 600 Skilehrern waren letztes Jahr in Betrieb, und es wurden während der Saison 1938/1939 nicht weniger als 370,000 Halbtagslektionen erteilt. Eine Institution, die sich in der kurzen Zeit von sechs Jahren zu einer solchen Blüte entwickeln konnte, darf nicht fallen gelassen werden. Und es wird möglich sein, sie zu erhalten, wenn sie von allen Volkskreisen im kommenden Winter in ihrer gerade jetzt sehr wichtigen Aufgabe tatkräftig unterstützt wird.

Schweizergäste

Die wichtigste volkswirtschaftliche Funktion des Fremdenverkehrs ist der Ausgleich unserer passiven Aussenhandelsbilanz. Fremdenverkehr ist « unsichtbarer Export ». Der Unterschied zum Warenexport besteht nur darin, dass der fremde Gast das, was er kauft, seine Ruhe und Erholung, Unterkunft und Verpflegung, in der Schweiz geniesst und verzehrt. Entscheidend ist aber, dass dadurch unserm Land ein sehr bedeutender Devisenbetrag von mehreren hundert Millionen Franken zufliesst, der in guten Zeiten einen grossen Teil der Differenz zwischen Einfuhr-Ausgaben und Ausfuhr-Einnahmen deckt. Die Hotellerie und alle am Fremdenverkehr beteiligten Unternehmungen sind also für unser Land lebenswichtig, nicht nur für die beteiligten Berufsgruppen, sondern für das ganze Schweizervolk.

In Kriegszeiten, wenn der ganze internationale Reiseverkehr stockt, kann nun die « Fremdenindustrie » diese ihre volkswirtschaftliche Aufgabe nicht mehr oder doch nurmehr zu einem sehr kleinen Teil erfüllen. Sie ist also nicht nur in ihrer eigenen Existenz bedroht; die Not, die über sie hereinbricht, trifft das ganze Volk, das durch den gewaltigen Einnahmenausfall eine schwere wirtschaftliche Einbusse erleidet. Nun dürfen wir aber nicht vergessen, dass uns später der Fremdenverkehr wieder die gleichen wichtigen Dienste leisten wird, wenn seine Organisation einigermassen intakt erhalten werden kann.

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

BANQUE POPULAIRE SUISSE • BANCA POPOLARE SVIZZERA

BANKGESCHÄFTE ALLER ART

Ein Wohlbehagen im Schuh wie Sie es bisher nicht kannten:

Ilco FIX

PATENT 193056

SCHUHE MIT PLASTISCHER INNENSOHLE

VERLANGEN SIE BEI IHREM SCHUHHÄNDLER ILCO FIX. BEZUGSQUELLEN durch J. LÜTHI & Co., BURGDORF